

# Bechert - persönlicher Freund von Albert Schweitzer

Neben seiner fachlich-wissenschaftlichen Beratung von Albert Schweitzer vergaß Karl Bechert nie dessen privaten Belange. Er und seine Familie wurden trotz nur einiger direkten Treffen zu persönlichen Freunden von Albert Schweitzer. Fernab der Politik und der Atomkraft stand auch die musische Seite der Becherts immer wieder im Mittelpunkt des Schriftwechsels. Der besondere Klang einer Orgel, Becherts Hinweise auf das gemütliche Gästezimmer für eine Beherbergung von Schweitzer und die Gründe, warum arbeitsbedingt ein Besuch in Gau-Algesheim nicht möglich war, wurden dabei angesprochen.

... wie freut es mich, mit Ihnen bekannt zu sein. Wie schade, dass aus einer Fahrt nach Gau-Algesheim aus diesem kurzen Europaaufenthalt nichts wird, weil ich infolge der Handverletzung mit aller Zuversicht auf die nächste Zeit rechnen kann! Beim nächsten wollen wir es nachholen. Ich bin ja ein armer Mensch, der nur in ganz beschränkter Weise über sich selbst verfügen kann. Herzlich Ihr ergebener Albert Schweitzer

„..... Wie freut es mich, mit Ihnen bekannt zu sein. Wie schade, dass aus einer Fahrt nach Gau Algesheim in diesem kurzen Europaufenthalt nichts wird, weil ich, infolge der Handverletzung mit aller zu tuenden Arbeit in Rückstand geraten bin. Beim nächsten wollen wir es nachholen. Ich bin ja ein armer Mensch, der nur in ganz beschränkter Weise über sich selbst verfügen kann. Herzlich Ihr ergebener Albert Schweitzer“

Herrn Professor Sibylle Bechert  
 6535 Gau-Algesheim, den 6.1.1965  
 Kirche Nr. 22  
 Western Germany

Herrn  
 Professor Dr. Albert Schweitzer  
 Lambarene / Gabun  
 Afrique Equatoriale Française

Hochverehrter Herr Dr. Schweitzer!

Zu Ihrem 90. Geburtstag sende ich Ihnen meine ehrerbietigsten Grüsse und Glückwünsche. Was Sie getan haben und tun, leuchtet als Beispiel durch die Torheit und Gefahr unserer Zeit.

Ihr  
 Bechert

Frau Professor Sibylle Bechert  
 Sehr geehrte gnädige Frau

Albert Schweitzer  
 15. 6. 57

Tausend Dank für Ihre lieben Zeilen. Sie entpuppen sich also als eine Kollegin von der Orgel und einer Liebhaberin meines Buches über Bach. Hoffentlich haben Sie eine schöne Orgel und nicht eines der modernen Schreierwerke, die sich anmaßen Bach-Orgeln zu sein. . . . Nun verfallt ich gleich ins Orgelfachsimpeln, aber das gibt die gute Atmosphäre für das Geschehen unserer Bekanntschaft ab. . . . Mit besten Gedanken Ihr ergebener Albert Schweitzer

## Bechert lädt Schweitzer nach Gau-Algesheim ein

Atommacht von Professor Bechert  
 Braunschweig 9.9.57 mit Göttingen 24.11.57  
 Professor Dr. Karl Bechert  
 Kloppestr. 4/1  
 37075 Göttingen

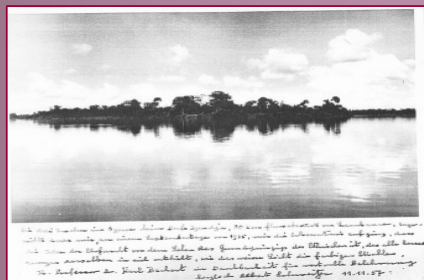
Herrn Dr. Albert Schweitzer  
 G a u a l g e s h e i m / S i e n e  
 R. 11. 11. 57

Atommacht  
 Bechert

Hochverehrter Herr Doktor!

An Ende unseres Besuchs in Frankfurt waren Sie so freundlich, uns in Aussicht zu stellen, dass Sie uns in Gau-Algesheim in stiller Gasse besuchen würden. Wenn ich für den Zeitpunkt Ihres Besuchs einen Vorschlag machen darf, so würde ich Sonntag, den 16.11.1957 und Montag, den 17.11. nennen. Sie könnten bei uns übernachten, Ihre Begleitung würden wir in einem Gasthaus in Gau-Algesheim unterbringen.

## Schweitzers Antwortbrief mit Bild



„Die drei Inseln im Ogoote beim Dorfe Igendja, 10 km flussabwärts von Lambarene. . . . H. Professor Dr. Karl Bechert in Dankbarkeit für wertvolle Belehrung herzlich Albert Schweitzer 11.11. 57“

**Carl-Brilmayer-Gesellschaft e. V.**

**SBi** Sozialdemokratische  
 Bildungsinitiative  
 Gau-Algesheim e.V.

Dokumente mit freundlicher Genehmigung der Friedrich-Ebert-Stiftung und Archives Centrales Schweitzer Gunsbach